

STREETWORK JAHRESBERICHT 2022



VORWORT

Liebe Klagenfurterinnen, liebe Klagenfurter

Streetwork ist in der täglichen Arbeit mit Abhängigen ein unverzichtbarer Part geworden, wenn es um die Kontaktaufnahme und die Beziehungsarbeit, aber auch deren Gesundheitsberatung und -förderung geht. Vertrauen und verlässliche Beziehungsstrukturen sind dabei sehr wichtig, damit Hilfsangebote überhaupt angenommen werden können und gemeinsam mit den Klient:innen eine Lebensperspektive aufgebaut werden kann. Lebensweltorientierung, Niederschwelligkeit, Schweigepflicht, Freiwilligkeit und Parteilichkeit sind nur einige Schlagworte, die im Zusammenhang mit der Mobilen Jugendarbeit hochgehalten werden müssen.

Der vorliegende Jahresbericht zeigt einen Einblick in die umfangreiche Arbeit der Streetworker:innen – die Durchführung von kulturellen sowie sportlichen Maßnahmen oder anderweitiger Projekte, die Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen, wie z.B. Therapiezentren, sozialen Diensten oder Behörden, die Beratung in problematischen Lebenslagen sowie die Förderung von persönlichen Stärken und auch die Vertretung der Interessen von unterprivilegierten Gruppen.

Ich möchte mich bei dem gesamten Team für ihre außerordentliche Arbeit und ihren Einsatz bedanken und wünsche ihnen für die Zukunft weiterhin viel Kraft und Motivation!

Mag. Franz Petritz

Gesundheitsreferent

STREETWORK KLAGENFURT

Das Streetwork Team Klagenfurt besteht aus sieben Mitarbeiter:innen. Die wesentlichsten Aufgaben der Einrichtung bestehen aus Informieren, Beraten, Begleiten und Vermitteln. Die Angebote sind kostenlos, anonym und freiwillig und orientieren sich an den Ressourcen der Klient:innen. Die Arbeit findet zum Großteil im Außendienst, an den öffentlichen Parks und den diversen, sich ständig ändernden „Hotspots“, an denen sich mögliche Klient:innen für Streetwork aufhalten, statt. In diesem Zusammenhang ist es von Bedeutung, den Charakter der aufsuchenden und nachgehenden Sozialarbeit als elementare Arbeitsweise hervorzuheben. Die professionelle Unterstützung durch Streetwork hat zum Ziel, gemeinsam mit Klient:innen

neue Perspektiven zu finden und ihre Lebenswelt lebenswerter zu gestalten.

Die Streetwork-Anlaufstelle befindet sich am Villacher Ring 47 in Klagenfurt. Ein zentraler Stellenwert in der täglichen Arbeit ist die Projektarbeit mit Arbeitsprojekten und Freizeitprojekten, die das ganze Jahr über angeboten werden. Die Projektarbeit dient als Angebot zur Förderung der (Re-)Integration beschäftigungsloser Menschen in das Berufsleben und für eine sinnvollere Freizeitgestaltung. Ein spezifisches Angebot für drogenkonsumierende Klient:innen sind der Spritzentausch sowie Beratungen für einen risikoärmeren Drogengebrauch im Zuge von Safer Use.



KLIENT:INNENKONTAKT

Die Einrichtung und deren Angebote werden von Personen in unterschiedlichsten Lebenssituationen in Anspruch genommen. Die Dauer der Inanspruchnahme und die Kontakthäufigkeit werden dabei von den Klient:innen selbst vorgegeben. Die Nutzung der Angebote von Streetwork ist kostenlos, freiwillig, anonym und an keine Bedingungen geknüpft.

ANZAHL KONTAKTARTEN

pK	3.975
pB	1.086
Bg	159
KK	473
Pr	169
TK	1947
TB	639
SMS	2157
Mail	43
Gesamt	10.648

Im Jahr 2022 nahmen 1037 Personen bei einer Gesamtkontaktanzahl von 10.648 Kontakten die Einrichtung Streetwork in Anspruch. Die Kontakte werden dabei nach unterschiedlichen Kontaktarten eingeteilt. Ein Kurzkontakt (KK) setzt eine gegenseitige Wahrnehmung voraus, z. B. Grußkontakt. Ein persönlicher Kontakt (pK) bezeichnet ein informelles Gespräch und eine persönliche Beratung (pB) ein Gespräch, das auf eine konkrete Ziellösung gerichtet ist. Weitere Kontaktarten sind Begleitungen (Bg), z. B. zu Ämtern oder anderen Einrichtungen, Telefonkontakte (TK) oder -beratungen (TB) und Textnachrichten (SMS) und Emailverkehr (Mail). Projektkontakte (Pr) bezeichnen Kontakte die während Arbeits-, Freizeit- oder Kreativprojekten erfasst werden.

ANZAHL KLIENT:INNEN

divers	2
männlich	661
weiblich	374
unter 16 männlich	17
unter 16 weiblich	17
16 – 19 divers	1
16 – 19 männlich	66
16 – 19 weiblich	123
20 – 25 männlich	69
20 – 25 weiblich	39
26 – 30 divers	1
26 – 30 männlich	131
26 – 30 weiblich	58
über 30 männlich	362
über 30 weiblich	118
Angehörige männlich	10
Angehörige weiblich	25
GESAMT	1037

Im Vergleich mit dem Jahr 2021 mit 720 Personen und 13.873 Kontakten zeigt sich, dass sich die Anzahl an Klient:innen erhöht hat, Kontaktarten wie pK, pB und Bg aber konstant blieben. Durch die Steigerung der Klient:innen, die das Spritzentauschangebot annehmen und die vielen Aktionen, die wir im öffentlichen Raum getätigt haben, stieg die Anzahl der namentlich nicht bekannten Klient:innen auf ein Doppeltes an. Viele Anliegen wurden trotz gelockerter Corona Maßnahmen weiterhin online und telefonisch erledigt, da es von behördlicher Seite mehr Möglichkeiten dazu gibt.

THEMEN

Es gibt unterschiedliche Beweggründe, weshalb Klient:innen die Angebote der Einrichtung in Anspruch nehmen. Während oftmals die Vermittlung in geeignete Einrichtungen oder Informationen ausreichend sind, werden viele Klient:innen – insbesondere jene mit Multiproblemlagen – über längere Zeiträume hinweg begleitet. Bei jedem Kontakt werden von Streetwork neben der Kontaktart auch die verschiedenen Thematiken erfasst. Im Zuge eines Kontaktes können selbstverständlich auch mehrere Themen gleichzeitig bearbeitet werden.

Im Jahr 2022 folgten nach allgemeinen Auskünften, Infos und Vermittlung (21,3%), die Themen Finanzen (12,2%), Drogen/Sucht (10,6%) und Wohnen (4,2%). Finanzielle Probleme waren nach allgemeinen Auskünften und Vermittlungen das dritthäufigste Thema an Beratungen. Daraus wird klar ersichtlich, dass Streetwork vorwiegend mit Personengruppen arbeitet, die armutsgefährdet oder von Armut betroffen sind – die Grundversorgung ist somit eine zentrale Aufgabe in der täglichen Arbeit. Finanzielle Themen hatten aufgrund der Teuerung in diesem Jahr einen wichtigen Stellenwert.

Interessanterweise steht das Themengebiet der Freizeit und Kultur an zweitwichtigster Stelle unter den Themen. Gerade die Lockerungen und weitere Öffnungsschritte nach der Pandemie, ermöglichten Vielen wieder vermehrt Freizeit- und Kulturangebote wahrzunehmen.

Das Themengebiet Drogen und Sucht deckt nicht nur die stoffgebundenen Süchte wie Alkohol ab, sondern beinhaltet auch die stoffungebundenen, wie beispielsweise Spielsucht. In den letzten Jahren ist eine Zunahme an drogenkonsumierenden

Klient:innen zu verzeichnen, die Streetwork in Anspruch nehmen, weshalb Angebote wie der Spritzentausch für die Einrichtung unentbehrlich sind. Der Fokus in den persönlichen Gesprächen lag vor allem auf der Reflexion des Konsumverhaltens und der psychischen Stabilisierung, um einer Verschlechterung des psychosozialen Wohlbefindens und einer Zunahme des problematischen Drogenkonsums vorzubeugen. Ein weiteres zentrales Thema in der Arbeit mit Klient:innen ist das Wohnen. Für viele Klient:innen ist die Beschaffung und Erhaltung einer Wohnung eine große Herausforderung. Somit ist der Bedarf an leistbarem Wohnraum weiterhin auf konstant hohem Niveau. Die unterschiedlichen Themengebiete greifen in der Praxis oftmals ineinander.

THEMA	PROZENT
allg./ Info/ Vermittlung	21,3%
Finanzen	12,2%
Drogen / Sucht	10,6%
Wohnen	4,2%
Gesundheit allg.	5,7%
Recht, Exekutive	8,5%
Job	6,9%
Beziehung	1,5%
Familie	7,4%
Freizeit / Kulturarbeit	16,4%
Schule, Ausbildung	0,7%
Sexualität	4,3%
Gewalt, Extremismus	0,4%
GESAMT	100,00%

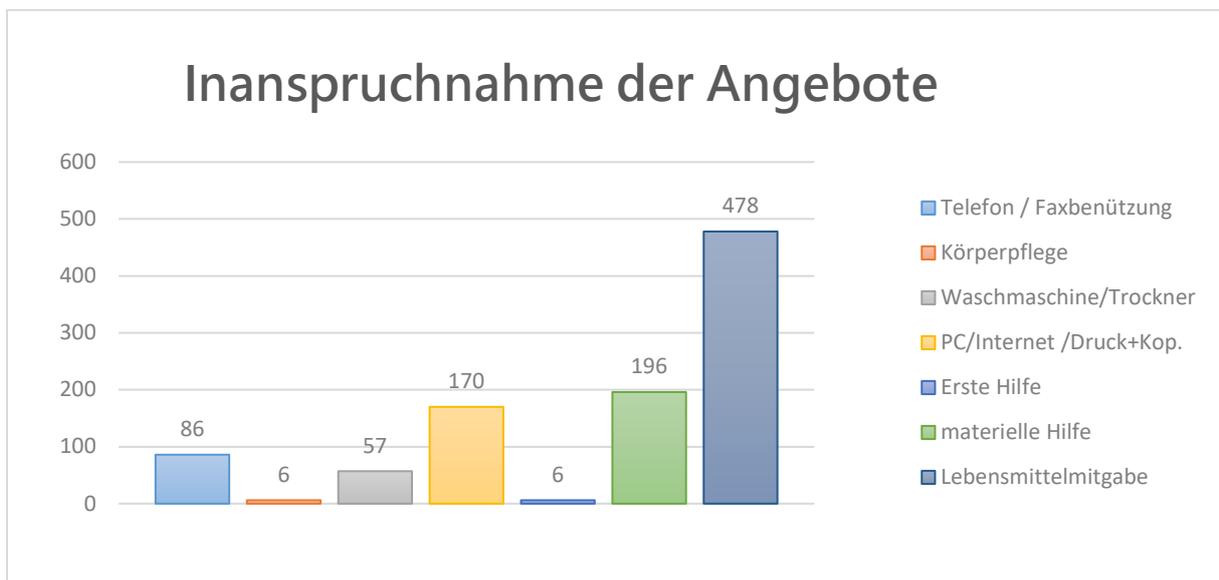
ANGEBOTE VON STREETWORK

Aufgrund der COVID-19 Pandemie lag ein zentrales Angebot von Streetwork auf der Beratung und Begleitung in der Einzelfallarbeit. Das Jahr 2022 brachte Lockerungen und Öffnungen mit sich, sodass mehrere Jugendliche und junge Erwachsene, dass Streetwork als Anlaufstelle für Probleme und Anliegen, jeglicher Art, betreten konnten. Durch die Einhaltung aller Sicherheitsmaßnahmen konnte weiterhin eine entspannte Atmosphäre geschaffen werden.



Ein Angebot, das trotz Corona die ganzen Jahre über weiterhin aufrecht gehalten wurde, war die Lebensmittelausgabe. In der sogenannten „Brotzeit“ konnte Brot und Gebäck jeden Donnerstag in der Zeit von 10:30 – 11:30 Uhr abgeholt werden. Zusätzlich wurde auch materielle Hilfe in Form von Versorgung mit Dingen für den täglichen Gebrauch, wie z. B. die Ausgabe von Hygieneartikeln, angeboten und es wurden im kleinen Rahmen diverse Sachspenden und Kleiderspenden ausgegeben. Bei allen Angeboten gab es eine Zunahme am Bedarf an Lebensmitteln und materiellen Hilfen

im Vergleich zum Vorjahr. Dies lässt sich vermutlich auf die spezielle COVID-19 Situation zurückführen sowie die Teuerung die für die Klient:innen zu spüren waren. Viele Klient:innen benötigen vermehrt für ihren Lebensbedarf Unterstützung. Die meisten Angebote, wie beispielsweise die Körperpflege oder die Nutzung der Waschmaschine, war mittels vorheriger Terminvereinbarung möglich.

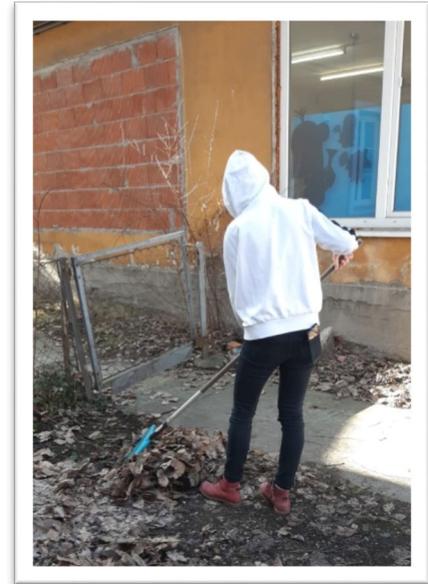


ARBEITSPROJEKT - TAGELÖHNER

Die Arbeitsprojekte sind ein wichtiger Bestandteil der Angebote von Streetwork für die Klient:innen, die dazu beitragen sollen, ihnen eine Beschäftigung zu bieten, sich in der Arbeitswelt zu erproben sowie Selbstwirksamkeit und Erfolg zu erfahren. Aus diesem Grund wurde auch im Jahr 2022 darauf Wert gelegt, dass unter dem Übergriff „Tagelöhner“, Arbeiten verschiedenster Art geleistet werden konnten.

Bei den Tagelöhner-Arbeitsprojekten handelt es sich um ein niederschwelliges Angebot, durch das Klient:innen einen ersten Zugang zur Arbeitswelt erleben, wenn sie am Arbeitsmarkt aufgrund ihrer physischen oder psychischen Situation aktuell nicht Fuß fassen können. Die Dauer und Art der Tätigkeit kann hierbei individuell festgelegt werden, wodurch die Talente und Fähigkeiten der Klient:innen berücksichtigt und ausgebaut werden können. Es wurden im Jahr 2022 wieder Tätigkeiten wie Laub rechnen, Schnee schaufeln, Sträucher schneiden, illegale Graffitis im Stadtgebiet entfernen und vieles mehr durchgeführt. Für jede geleistete Arbeitsstunde erhielten die Teilnehmer:innen ein therapeutisches Taschengeld.

Auch dieses Angebot wurde an die COVID-19 Situation im Jahr 2022 angepasst und in Innenräumen wurde teilweise im Einzelsetting gearbeitet. Außerdem mussten alle Maßnahmen gegen die Verbreitung der Pandemie, wie beispielsweise Mund-Nasenschutz oder Abstandsregeln, eingehalten werden. Sofern es die geltenden COVID-19 Bestimmungen zuließen, wurde die Arbeit auch in Kleingruppen durchgeführt. Durch die sich verschlechternde Situation am Arbeitsmarkt und die psychischen Herausforderungen, welche die Pandemie mit sich brachte, war die Aufrechterhaltung dieses Angebots auch in diesem Jahr ein wesentliches Ziel – vor allem im Hinblick auf das psychosoziale Wohlbefinden der Klient:innen.



Gemeinnützige Leistungen (Sozialstunden)

In Kooperation mit dem Verein NEUSTART gibt es die Möglichkeit gemeinnützige Leistungen bei Streetwork zu erbringen. Ziel ist es, jenen Personen, für die höherschwellige Einrichtungen nicht in Frage kommen, eine niederschwellige Möglichkeit für die Ableistung von Sozialstunden zu bieten.

Durch professionelle sozialarbeiterische Unterstützung von Personen in schwierigen Lebenslagen wird mit der Anleitung zur gemeinnützigen Arbeit eine Verhaltensänderung bei den Klient:innen angestrebt. Weiteren Straftaten soll so vorgebeugt werden. Sozialstunden, die Klient:innen leisten, dienen dem Gemeinwohl und stellen einen besonderen Wert in der Präventionsarbeit dar.

STREETWORK LÄUFT

Unter dem Projektnamen „Streetwork läuft“ wurde das Aktivitätsprogramm vom Winter 2021 aufgrund des positiven Feedbacks der Teilnehmer:innen weitergeführt. So startete im Frühjahr 2022 das Projekt um Laufanfänger:innen den Einstieg ins Lauftraining zu ermöglichen. Das Projekt sollte dabei als Anstoß dienen, die Freizeit sinnvoll und kostensparend zu gestalten und das physische und psychische Wohlbefinden zu steigern.

Der Fokus lag dabei auf gruppenspezifischen Prozessen, mit dem Ziel die Bereitschaft zu Gruppenaktivitäten zu fördern. Die gegenseitige Rücksichtnahme aufgrund unterschiedlicher sportlicher Leistungsfähigkeit sollte durch das Projekt gefördert und gefestigt werden. Durch die Gruppe sollte die Motivation gesteigert werden, um den „inneren Schweinehund“ zu überwinden und Spaß am Laufen zu entdecken.

Die Laufeinheiten fanden meist entlang des Lendkanals statt. Je nach Interesse war es aber auch möglich, dass Teilnehmer:innen ihren eigenen Stadtteil erkunden konnten, um eine Laufstrecke einzubringen. So wurde eine Laufeinheit auf Wunsch auch in Fischl durchgeführt. Die Intensität der Laufeinheiten wurde so gestaltet, dass sich alle Teilnehmer:innen der Gruppe wohlfühlten. Je nach Motivation gab es nach dem Lauftraining noch die Möglichkeit die Laufeinheit mit einer Trainingseinheit im Klagenfurter Calisthenics Park im Stadtgraben abzuschließen.



STREETWORK LÄUFT
EINSTIEG INS LAUFTRAINING FÜR ANFÄNGER

Du bist Anfänger und möchtest schon länger mit dem Laufen starten oder nach längerer Pause wieder beginnen? Dir fehlt aber die nötige Motivation zum Loslegen? Kein Problem! Zusammen werden wir den Schweinehund überwinden und Spaß am Laufen haben.

WANN: Dienstag und Donnerstag
Uhrzeit: 14 Uhr
TREFFPUNKT: Streetwork

Bei Fragen einfach anrufen ☺ Ingrid 0664/8457965



Die Gruppe setzte sich dabei aus 5 Teilnehmer:innen zusammen, die einfach mal reinschnuppern wollten, aber auch Teilnehmer:innen die keinen Termin ausließen und die tolle Entwicklung durch regelmäßige Einheiten spürten. In den acht durchgeführten Einheiten konnten Ängste und Unsicherheiten in der Gruppe abgebaut, die Ausdauer und das Durchhaltevermögen gestärkt und ein positives Körpergefühl entwickelt werden. Diese Erfahrungen förderten die Selbstwirksamkeit der Teilnehmer:innen und stärkten ihr Selbstvertrauen.

LAUFPROJEKT 2022

Anzahl Einheiten	8
Anzahl Teilnehmer:innen	5

SCHWERPUNKTMONAT

Im Jahr 2022 wurde beim Schwerpunkt- Monat das Thema „Finanzen“ in den Mittelpunkt gerückt. Die Inflation wie auch die Teuerungswelle begünstigten ungeplant die Bereitschaft der Klient:innen bzw. die Notwendigkeit für sie, sich intensiver mit diesem Thema auseinanderzusetzen.

Einerseits wurden ihnen tools vermittelt, um sich einen generellen Überblick über ihr monatliches Budget (Einnahmen // Ausgaben) zu verschaffen und andererseits erhielten sie allerlei Tipps, um ihre Ausgaben zu reduzieren. Auch das Thema „Schulden“ wurde ausführlich behandelt.

Als kleines „goodie“ bekamen die Teilnehmer:innen ein Sparschwein überreicht, in welchem sie ihr, durch die Umsetzung der erarbeiteten Tipps, nun frei verfügbares Bares sammeln konnten. So konnten sie direkt sehen, wie sich ihr Geld durch einen achtsamen Umgang damit, wie durch Zauberhand vermehrt... learning by doing!

Auch andere Einrichtungen, wie die Drogenberatungsstelle „VIVA“ und die Drogenambulanz Klagenfurt waren an der Vorbereitung und Durchführung des Schwerpunktmonats beteiligt, wodurch eine möglichst große Gruppe von Adressat:innen erreicht werden konnte.



BACKE-BACKE KEKSE

In der Adventzeit bieten wir unseren Klient:innen weiters die Möglichkeit mit uns gemeinsam Kekse zu backen. Die beruhigende weihnachtliche Stimmung trägt dazu bei, vom Alltagsstress „runter zu kommen“. Der Stolz und die Freude über das fertige Produkt fördern zudem den Selbstwert. Diese positiven Erlebnisse begünstigen auch die Motivation an anderen „Projekten“ zu arbeiten



HITZEAKTION

Der Sommer im Jahr 2022 war von extremen Temperaturen gezeichnet. Da unsere Zielgruppen im öffentlichen Raum Risikogruppen sind, haben wir im Sommer einen Schwerpunkt auf das Thema „Hitze“ gelegt. Im öffentlichen Raum gibt es oft nicht genügend schattige Plätze oder Möglichkeiten, um sich abzukühlen und potentieller Substanzkonsum kann ein Dehydrieren zusätzlich be-günstigen. Streetwork hat an belebten öffentlichen Plätzen Wasser und Getränke verteilt und Informationen zum Thema Hitzeschutz ausgegeben. Als Highlight der Aktion wurde an einem besonders heißen Sommertag eine Wasserbomben-schlacht gemeinsam mit Klient:innen im Park organisiert.



KÄLTEAKTION

Als Gegenstück zur Hitzeaktion wurden im Winter die sogenannten Kälteaktionen gestartet. In den Außendiensten waren wir mit Thermoskannen voller Tee und Bechern ausgestattet. Außerdem haben wir Hand- sowie Fußwärmer und Handschuhe gekauft, welche an Klient:innen im öffentlichen Raum verteilt wurden. Es ist angedacht das Projekt Anfang 2023 weiterzuführen. Im Zuge eines Freizeitprojekts sollen hier unter anderem Häkel-Workshops angeboten werden, durch welche Klient:innen wärmende Bekleidung selbst herstellen können.



ADVENTKRANKZBINDEN

Das Adventkranzprojekt wird alljährlich in der Woche vor dem 1. Adventsonntag durchgeführt. Endlich konnten wir 2022 wieder gemeinsam werkeln. Die Teilnehmer:innen haben wunderschöne Kränze gebunden, dekoriert und mit nach Hause genommen. 2020 entstand die Idee zum Adventkranz „2 go“. InteressentInnen konnten eine Tasche mit allen nötigen Materialien kostenlos einfach vor Ort nach Terminvereinbarung abholen. Das wurde auch heuer wieder für all jene geboten, die für zu Hause eine sinnvolle Beschäftigung suchten. Mit dem Projekt wurde dem Bedürfnis nach familiären Traditionen Rechnung getragen und die Freude über das gelungene Produkt auch gleich via social media geteilt.



GESUNDHEITSFÖRDERUNG

SAFER USE

Die Gesundheitsförderung nimmt einen großen Stellenwert bei Streetwork ein. Im Zuge des Spritzentausches kann gebrauchtes Spritzbesteck gegen neue, sterile Utensilien eingetauscht werden. Ein wichtiger Aspekt dieses Angebotes ist die Safer Use-Beratung. Klient:innen erhalten spezifische Informationen und sollen dazu angeregt werden ihr eigenes Konsumverhalten zu reflektieren. Dies soll dazu beitragen um riskante Konsummuster zu erkennen und die Gefahr von Überdosierungen oder die Übertragung von Infektionskrankheiten, wie beispielsweise Hepatitis C, zu minimieren.

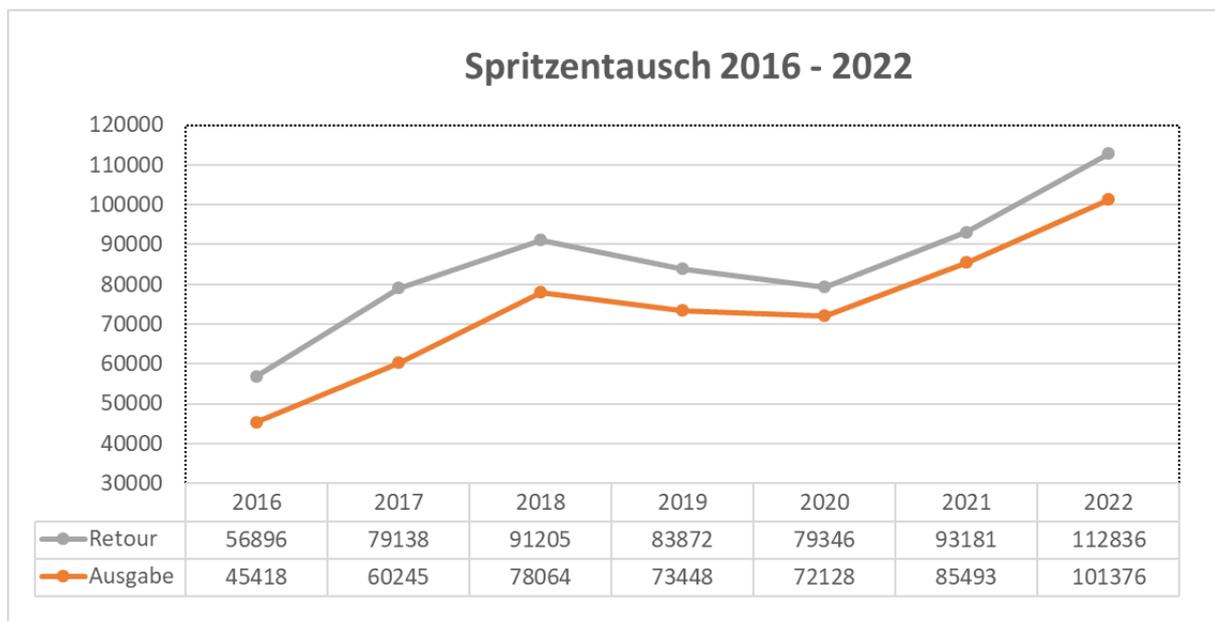
Ein weiterer Fokus in der Beratung liegt auf der Motivation zu risikoärmeren, alternativen Konsumformen, da der intravenöse Drogenkonsum die riskanteste Konsumform darstellt. Zudem soll durch die Beratung ein Bewusstsein für eine fachgerechte und sichere Entsorgung geschaffen werden, um Gefahren im öffentlichen Raum durch gebrauchtes Besteck zu vermeiden.

SPRITZENTAUSCH 2022

Ausgabe Spritzen	101.376
Ausgabe Nadeln	108.695
Retoure gebrauchter Spritzen	112.836
Ausgabe Safe Packages	385

Im Jahr 2022 wurden in der Einrichtung Streetwork 101.376 Spritzen und 108.695 Nadeln getauscht. Es gab 883 persönliche Kontakte beim Spritzentausch. Zusätzlich zum Spritzentauschangebot wurden 385 Stück Safe Packages ausgegeben. Bei der Ausgabe von Safe Packages gab es 231 persönliche Kontakte.

Die Rücklaufquote gebrauchter Spritzen betrug im Jahr 2022 112.836 Stück. So gehört die fachgerechte Entsorgung gebrauchter Spritzenutensilien für die Klient:innen zu einem wichtigen Angebot. Im Jahresvergleich zeigt sich nach einem nahezu gleichbleibenden Wert in den letzten Jahren ein deutlicher Anstieg beim Spritzentausch.



Das Spritzentauschangebot kann von Montag bis Freitag in der Zeit von 10:00-12:00 Uhr in Anspruch genommen werden. Wurden die Tauschzeiten zu Beginn der Pandemie ausgeweitet, um Menschenansammlungen in der Einrichtung zu vermeiden, bietet das tägliche Angebot nun genug Zeitressourcen um Klient:innen in dieser Zeit mit Beratungen zum Thema Safer Use und Informationen zu anderen anfallenden Themen zur Verfügung zu stehen. Um eine Versorgung mit sterilem Spritzbesteck, auch außerhalb dieses Spritzentauschangebotes sicherzustellen, wurden in Klagenfurt zusätzlich zwei Spritzenautomaten installiert.

Tausch von Spritzenutensilien

- Pumpen und Nadeln
- Alkoholtupfer
- Aufsteckfilter
- Ascorbinsäure
- Einweglöffel
- Folie
- Analkatheter
- Einwegsnieführchen
- Kondome

SAFER SEX



AidsHilfe

Auch heuer wurden bei Streetwork wieder zwei Termine für kostenlose und anonyme Hepatitis-C- und HIV-Testungen, sowie bei Bedarf auch Syphilis-Testungen in Kooperation mit der aidsHilfe Kärnten angeboten. Sowohl im März als auch im September hatten Klient:innen die Möglichkeit, mittels Schnelltest innerhalb von wenigen Minuten zu ihrem Testergebnis zu gelangen. Eine Krankenschwester und eine Psychologin der aidsHilfe Kärnten, die für die Zusammenarbeit direkt im Streetwork Lokal vor Ort sind, haben ein offenes Ohr für die Fragen der Klient:innen. Im Zuge dieser Aktionstage werden zusätzlich

Informationsmaterialien zu dem Thema sexuell übertragbare Krankheiten, sowie Kondome an Interessierte ausgegeben. Durch die ständige Thematisierung dieser Safer Use- und Safer Sex-Aspekte auch außerhalb der Aktionstage soll eine nachhaltige Sensibilisierung der Zielgruppe erreicht werden. Es haben jeweils 9 Personen das Angebot in Anspruch genommen, wodurch die Gesamtanzahl der Teilnehmer:innen im Jahr 2022 18 Personen beträgt. Durch die rege Inanspruchnahme und das Interesse seitens der Klient:innen ist eine Weiterführung des Angebotes im Jahr 2023 geplant.

SPRITZENAUTOMATEN

Das Highlight im Jahr 2022 war die Inbetriebnahme von einem zweiten Spritzenautomaten, welcher ebenfalls durch Streetwork befüllt und betreut wird. Der zweite Automat konnte im März 2022 in der Bahnhofstraße in Betrieb genommen werden. Durch die große Inanspruchnahme durch die Zielgruppe wurde Ende des Jahres - nach Abschluss der Renovierungsarbeiten an der WC-Anlage in der Reitschulgasse - der Automat nach einem Probelauf im Jahr 2021 neuerlich montiert. Dadurch konnten nun die zwei Standorte Bahnhofstraße und Reitschulgasse fixiert werden.

Die Automaten stellen eine rund um die Uhr Versorgung mit sterilem Spritzbesteck auch außerhalb der Öffnungszeiten von Einrichtungen sicher. Dadurch kann die Verbreitung von Krankheiten, die unter anderem über gebrauchtes Spritzbesteck stattfindet – wie beispielsweise Hepatitis-C – eingedämmt werden. Insbesondere intravenös drogenkonsumierende Menschen sind einer Vielzahl an Gefahren, wie beispielsweise Abszessen oder lebensbedrohlichen Infektionen aufgrund von Verunreinigungen ausgesetzt. Durch dieses gesundheitsfördernde Angebot können Risiken eingedämmt werden. Darüber hinaus kann es durch die Automaten gelingen, Zugang zu jenen Konsumierenden zu finden, die bisher noch nicht an das Drogenhilfesystem angedockt sind. Die Verpackungen sind mit den Kontaktdaten der Einrichtungen Drogenberatung VIVA und Streetwork, sowie Informationen zu den Spritzentauschzeiten versehen.

Die Schachteln, welche durch den Automaten erworben werden können, werden von

Klient:innen der Einrichtung im Zuge des Tagelöhner-Projektes befüllt. Die Klient:innen erfahren durch die Tätigkeit Selbstwirksamkeit, gehen einer sinnvollen Beschäftigung nach und bekommen dafür ein therapeutisches Taschengeld in der Höhe von 5 € pro Stunde. In einem Set befinden sich 2 Pumpen, 2 Nadeln, 4 Tupfer und 2 Filter. Außerdem kann ein Zubehör-Set mit destilliertem Wasser, Stericup (= Aufkochpfännchen) und Ascorbinsäure erworben werden.

Der Automat stellt die völlige Anonymität der Nutzer:innen sicher, wodurch die Zugangsbarrieren sehr gering sind, weshalb er eine Ergänzung zu dem gängigen Spritzentauschangebot darstellt. Die sogenannten Entsorgungsboxen in Toilettenanlagen stellen eine fachgerechte Entsorgung der gebrauchten Materialien sicher, wodurch die Allgemeinbevölkerung geschützt wird. Der Automat fungiert hier als eine Art „Brückenfunktion“, durch welche Klient:innen den Zugang ins Drogenhilfesystem finden sollen.



Streetwork Klagenfurt
Villacher Ring 47
9020 Klagenfurt am Wörthersee
T +43 463 537-5200
F +43 463 537-6151
streetwork@klagenfurt.at
www.klagenfurt.at

